

Leckt uns am Arsch

Politsch überkorrekt und absolut konform -
die Stimme aus den Medien diktiert die Norm!
Hast du was zu sagen, dann halte bloß dein Maul,
denn die "Trusted Flagger" sind nicht faul!

Heute noch im Internet,
bist du morgen einfach weg.
Drum überlege, was du sagst,
wohin du klickst und wen du magst!

Zu unserer Sicherheit
wird gelöscht und zensiert
richtig eingeordnet
und aussortiert!

Hallo, willkommen - schöne neue Welt!
in der die Freiheit rein gar nichts mehr zählt!
Leckt uns am Arsch ihr Wichser,
wir werden das nicht akzeptieren!
Leckt uns am Arsch ihr Wichser,
wir werden dagegen rebellieren!

Bücher müssen brennen,
heute reicht ein Klick!
Und die Algorithmen
haben euch im Blick!

Siehst du etwas anders,
dann hast du es nicht kapiert!
Also änder deine Meinung
bevor noch was passiert!

Du findest Armut so gar nicht gut,
dann zaubern sie was Feines aus dem Hut!
Die "Nazi-Keule" - also pass bloß auf
und lösche fix deinen Browser-Verlauf!

Hinweise zur Einordnung:

Wir sind uns im Klaren darüber, dass Szenen dieses Videos (bewusst?) falsch interpretiert werden könnten und einige Leute ziemlich „triggern“... Klarstellung: In keinsten Weise haben wir etwas dagegen, wenn Menschen in Sachen Sexualität eine andere Lebensweise pflegen als die Mehrheitsgesellschaft - es ist uns schlichtweg egal. Relevant erscheint vielmehr, was am Ende des Tages im eigenen Geldbeutel verbleibt, um würdig leben zu können. Und wir finden Nazi-Vergleiche, aus welcher Richtung auch immer, in den meisten Fällen ziemlich deplatziert. Die Nazi-Keule relativiert angesichts von Millionen von Opfern die totalitäre NS-Schreckensherrschaft... Gerade deswegen haben wir uns dazu entschlossen, dieses Video genau in dieser provokanten Form zu gestalten... Denn es ist kritikwürdig, dass in unserer schnelllebigen Zeit viel zu oft vorschnell vernichtende Urteile auf Basis von konditionierten Vorurteilen anhand bruchstückhafter Ausschnitte eines großen Ganzen gefällt werden, statt sich mit einer Sache und dem eigentlich Gemeinten wirklich auseinanderzusetzen - genau das wollen wir aufzeigen... Unserer Meinung nach ist es die Aufgabe von Kunst, bewusst zu überspitzen, provokant zu sein und anzuecken, um letztlich zum

Nachdenken anzuregen und Denk-Impulse zu setzen... Sexualität ist für die meisten Menschen eine intime Privatsache, die nicht in den öffentlichen Raum gehört. Und kaum jemand mag es, von oben herab belehrt zu werden... Wenn Menschen nun damit beschäftigt werden, über irgendwelche unseres Erachtens irrelevanten bunten Regenbogen-Fahnen in paranoider Art und Weise zu streiten, Feindbilder und Probleme womöglich dadurch erst herbeidefiniert werden (eigentlich hat kaum jemand etwas gegen Homosexuelle, oder?), geraten lebensrelevante Themen durch solche „Nebelkerzen“ schnell ins Hintertreffen... Sagt uns, wo ist der Aufschrei, wenn es um die Verarmung von Menschen geht? Schon mal auf die Idee gekommen, dass diese inflationär im öffentlichen Raum platzierten Farben unter gewissen Umständen eher zur Spaltung beitragen und einem „Teilen und Herrschen“-Spiel zuträglich sein könnten? In den 80er Jahren hat sexuelle Orientierung oder Hautfarbe fast niemanden interessiert - der Sänger einer weltbekannten Rockband war schwul, na und? Heute wird hingegen ein „wokes“ Kultur-Axiom befeuert, das den Grundsatz predigt, alles und jeder müsse irgendwie sichtbar gemacht werden. Das nervt und damit wird permanent suggeriert, jemand käme zu kurz. In einem regelrechten Empfindsamkeitskult fühlt sich heute fast jeder sofort auf den Schlips getreten, die Reaktion gleicht in vielen Fällen der eines trotzens Kleinkindes... Primitives Denken in schwarz-weißen „Freund-Feind“-Kategorien ist die Basis für aufkeimende Spaltung und Gewalt... Wo ist zwischenmenschlicher Respekt geblieben, wo die Widerstandsfähigkeit, etwas auszuhalten, das nicht dem eigenen Gusto entspricht? Wenn übertriebene Achtsamkeit in dem Wunsch nirgends anzuecken am Ende zu vorauseilender Selbstzensur führt, weil sich irgendjemand durch irgendwas wie auch immer beleidigt oder angegriffen fühlen könnte, ist das ein gefährlicher Irrweg... Statt sich einander genau und bis zum Ende zuzuhören, statt in den Dialog zu treten, einstige demokratische Gepflogenheiten, wird bequem zensiert und gelöscht, „Cancel Culture“ praktiziert, die Meinungsfreiheit zum vermeintlichen Schutz von Menschen beschnitten, die damit einhergehend zwangsläufig als unmündige Opfer erscheinen... Mitbürger mutieren dank DSA-Meldeportalen zu Denunzianten und was in einem Rechtsstaat mit Gewaltenteilung durch die Justiz beurteilt werden sollte, wird dank ominöser „Gemeinschaftsstandards“ auf privatwirtschaftliche Konzerne zur Vorabzensur ausgelagert, noch bevor über die Legitimität einer Äußerung rechtsstaatlich entschieden werden kann... Einige politische Akteure lassen sinngemäß verlauten, dass Äußerungen auch unterhalb der Strafbarkeitsgrenze verfolgt werden sollten und rechtlich undefinierte Floskeln wie „Hass und Hetze“ oder „Delegitimierung des Staates“ bereiten den Boden für das Verstummen demokratisch-legitimer Kritik am Regierungs-Handeln und das kritisch-differenzierte Hinterfragen deren Tuns... Dieser Habitus ist dem Geiste eines freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates nicht würdig... Mündige Menschen können selbst denken und urteilen, sie brauchen keinen überzogenen Schutz vor unliebsamen Meinungen, stattdessen muss die Meinungsfreiheit nachhaltig geschützt werden!!! „Leckt uns am Arsch, ihr Wichser“ heißt in der rauen Deutschrock-Sprache in diesem Falle übrigens schlichtweg „Nein, nicht mit uns“ – bevor sich wieder jemand auf die Krawatte getreten fühlt...